

Niederschrift
über die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 10.12.2020

Anwesend sind:

Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Robert Schulzke
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. David Röwer

Entschuldigt fehlt:

Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Andreas Intreß
Stadtv. Ina Kuhlmann
Stadtv. Philipp Berg
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Clemens Hinkeldey
Stadtv. Norman Kleßny
Stadtv. Andreas Manzel
Stadtv. Lutz Wilke
Stadtv. Marcus Dietrich Sander
Stadtv. Lothar Kliesch

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Lunkenheimer
Frau Hoheisel, 10/32
Herr Kadatz, 60
Frau Köhler, Protokollantin

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Mohr
Herr Bäcker

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:36 Uhr die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Feuerwehrgebäude in 16798 Fürstenberg/Havel, Kreuzdamm 6 a und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 7 Mitglieder anwesend.

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bestellung der Stellvertreter der Mitglieder des Hauptausschusses
5. Anfragen an die Verwaltung

- DS-Nr.: 142/2020

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Mohr fragt nach dem Stand der Rückabwicklung des Kaufvertrages für die Mühle in Bredereiche. Frau Hoheisel berichtet, dass der Rückabwicklungsvertrag unterzeichnet ist, jedoch die Genehmigung vom Eigentümer noch aussteht.

Herr Mohr bemängelt das „Kindertaxi“ zur Kita nach Zehdenick und fragt, ob die Eltern für den Transport selbst verantwortlich wären. Herr Philipp erklärt, dass die Eltern das Sorgerecht für ihre Kinder tragen und somit auch die Entscheidung über den Kitaplatz und den Ort der Kita treffen, natürlich im Rahmen des geltenden Rechts. Herr Mohr verweist auf die fehlenden Betreuungsmöglichkeiten für Kinder in unseren Kita´s, die eine gesonderte Betreuung benötigen und daher auf die Betreuung in Kita´s außerhalb von Fürstenberg/Havel angewiesen seien. Herr Philipp bittet Herrn Mohr um ein Telefonat um den betreffenden Einzelfall gesondert zu klären.

Herr Mohr spricht das aktive und passive Teilnahmerecht der Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglieder an. Herr Philipp erläutert dieses ausführlich, Frau Hoheisel ergänzt.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp bittet Herrn Kadatz über die Baumpflegemaßnahmen an der B96 Unter den Linden zu berichten. Herr Kadatz erklärt, dass elf Linden aufgrund von Stammfäule und Brandkrustenpilz gefällt werden mussten. Die Stuppen dieser Bäume werden noch gefräst oder gezogen. Im Herbst 2021 sollen neue Linden gepflanzt werden.

TOP 4 Bestellung der Stellvertreter der Mitglieder des Hauptausschusses

- DS-Nr.: 142/2020

Beschluss-Nr.: 163/2020

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt gem. § 49 Absatz 2 Satz 2 i. V. m. § 41 Absatz 4 BbgKVerf die Bestellung folgender Abgeordneter zu stellvertretenden Mitgliedern des Hauptausschusses:

Fraktion	...AFO.....	<u>Herrn/Frau</u>	...Lutz Wilke.....
Fraktion	...Vielfalt.....	<u>Herrn/Frau</u>	...Robert Schulzke.....

Die bisherigen stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses, Herr Dirk Stolpe und Herr Tilmann Kunowski, sind als Stadtverordnete der Stadt Fürstenberg/Havel ausgeschieden.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann spricht an, dass Asylbewerber aus der Einrichtung in Fürstenberg ausziehen müssen, wenn ihr Asylantrag genehmigt wurde. Er fragt, wie lange die Einrichtung noch offen bleibt. Herr Philipp erklärt, dass der Landkreis Oberhavel für die Unterbringung von Asylbewerbern zuständig ist. Termine bezüglich der Nutzung dieser Einrichtung sind nicht bekannt.

Herr Hentschel fragt an, seit wann die Verwaltung oder die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Bescheid wissen, dass einer der Abgeordneten positiv auf das COVID-19 Virus getestet wurde. Seine Fraktion wisse offiziell nichts davon.

Herr Philipp berichtet von dem Telefonat mit Frau Friedrich am Vormittag. Frau Friedrich war besorgt, die Sitzung in den Räumlichkeiten der Feuerwehr abzuhalten. Herr Philipp versicherte ihr, die Maßnahmen seien ausreichend und die Abstände in der Feuerwehr einhaltbar. Frau Köhler erhielt den Auftrag, eine E-Mail an die Abgeordneten zu versenden, in welcher nochmals auf die einzuhaltenden Hygieneregeln hingewiesen wurde. Darauf folgten Absagen zu der heutigen Sitzung von einigen Abgeordneten per E-Mail oder telefonisch.

Frau Friedrich berichtet, dass sie keinen persönlichen Kontakt zu dem erkrankten Abgeordneten gehabt hätte. Die logistische Verlagerung der Sitzung sei so kurzfristig nicht machbar gewesen, wurde ihr mitgeteilt. Hätte man die Sitzung verschoben, wäre die Ladungsfrist nicht gegeben. Eine Eilentscheidung wollte Frau Friedrich nicht ohne die anderen Abgeordneten treffen.

Herr Hentschel erinnert an die einstimmige Entscheidung der Abgeordneten in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, dass künftige Sitzungen in der Feuerwehr stattfinden sollen. Jedoch fragt er ebenfalls, seit wann der „Corona-Fall“ bekannt ist und warum nicht alle Fraktionen gleichermaßen informiert wurden. Frau Friedrich teilt mit, dass der Fall seit gestern bekannt ist.

Herr Klos erhebt schwere Anschuldigungen gegen Herrn Philipp, da die von ihm eingereichten Belege aus den Verfügungsmitteln der Ortsvorsteher zum Teil nicht erstattet werden können. Die Entscheidung gegen die Erstattung aller eingereichten Auslagen durch Herrn Klos ist jedoch mit der Kasse der Stadtverwaltung abgestimmt. Herr Philipp entgegnet, dass die Belege nicht den gesetzlichen Vorgaben und Grundlagen entsprechen. Sie sind zerschnitten, das Datum fehlt und die Zugehörigkeit zum entsprechenden Jubilar ist nicht zu ermitteln. Er schlägt Herrn Klos eine Klärung außerhalb der Sitzung vor, telefonisch oder schriftlich und weist die schweren Vorwürfe von sich. Herr Klos will daraufhin die Sitzung verlassen.

Herr Philipp informiert die Vorsitzende und die Abgeordneten, dass, im Falle des Verlassens der Sitzung durch Herrn Klos, die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Herr Klos entschließt sich, nach Rücksprache mit Frau Friedrich, weiter an der Sitzung teilzunehmen.

Frau Friedrich bemängelt den späten Versand des Newsletters der Stadt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:08 Uhr